

Wiesbadener Tagblatt.

No. 87. Donnerstag den 10. April 1856.

Gefunden:

Ein Messer.

Wiesbaden, den 9. April 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. April Morgens 9 Uhr werden die 1856r Bauarbeiten an den Domaniälgebäuden des hiesigen Recepturbezirks, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	20 fl. — fr.
Maurerarbeit	111 " 17 "
Lüncherarbeit	160 " 9 "
Pflasterarbeit	125 " — "
Gusarbeit	4 " 40 "
Sandsteinplattenlieferung	12 " — "
Steinhauerarbeit	2 " 30 "
Schlosserarbeit	23 " 54 "
Schrienerarbeit	32 " 22 "
Zimmerarbeit	97 " 17 "
Schmiedearbeit	4 " 30 "
Dachdeckerarbeit	72 " — "
Glaserarbeit	18 " 53 "
Spenglerarbeit	149 " 17 "

an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 28. März 1856.

Herzogliche Receptur.
Schend.

1510

Bekanntmachung.

Samstag den 12. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein in dem Garten des Hotel Düringer befindlicher Rebstall an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. April 1856.

Herzogliche Receptur.
Körppen v. c.

1700

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 11. April Morgens 10 Uhr läßt Herr L. H. Reisenberg im Colnischen Hof dahier folgende Werkzeuge und Werkhölzer versteigern: 2 kleine Hobelbänke, gute starke Schraubzwingen und Schraubknechte von verschiedener Größe, starke Schraublöcke, sowie verschiedene andere Werkhölzer, roth und weiß Buchen-, Ahorn- und Apfel-Diele.

Wiesbaden, den 7. April 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

1682

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. April, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen auf Ansehen des Herrn L. H. Reisenberg dahier im Cölnischen Hofe hier selbst, sehr gut erhaltene Mobilien, als: Kanape's, Stühle, Sessel, Schreib- und andere Kommode, Kleiderschränke, verschiedene Tische, Spiegel, Bilder, vollständige Betten mit Kosshaaren- und Sprungfeder-Matrazen, Uhren, Service, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, Bücher (worunter Schlosser's Weltgeschichte) u., dann mehrere neue und gebrauchte Fortepiano's zur freiwilligen Versteigerung.

Die Sachen können am Tage vor der Versteigerung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. April 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1632

Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. April

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Hause des Herrn Wagnermeisters Brenner in der Friedrichstraße No. 26. (S. Tagblatt No. 83.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindewald Distrikt Bauwald und Heide. (S. Tagblatt No. 83.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 83.)

Gewerbevereins-Bibliothek.

Montags und Donnerstags ist die Bibliothek des Gewerbevereins auch Abends von 6 bis 9 Uhr für die Vereinsmitglieder zugänglich.

Von 12 Uhr Mittags bis um 6 Uhr Abends bleibt dagegen das Local an den genannten Tagen geschlossen. An den übrigen Wochentagen, sowie Montags und Donnerstags Vormittags kann die Benutzung der Bibliothek zu den gewöhnlichen Bureaustunden stattfinden. 123

à Stück
11 fr.
2 Stück
21 fr.

Gedr. Leder's balsamische ERDNUSSELSEIFE

4 Stück
in
einem Packet
36 fr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönern-
des und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung
und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens
zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei
3125

J. J. Möhler.

Corsetten ohne Naht

in jeder beliebigen Größe und Qualität von 2 fl.
30 fr. an und höher bei

E. Mendelsohn in Mainz,

Schustergasse.

Für Deconomen.

Deutschen und Luzerner (ewigen) Kleesamen in vorzüglicher
Qualität,
Nigaer Leinsamen,
Wicken, breite Linsen und große Erbsen
empfehl't zum Säen

J. J. Möhler. 1692

Zur Nachricht.

Das
Tapeten-, Wachstuch- & Rouleaux-Lager

befindet sich von heute an

Sonnenberger Thor No. 5,

im Hause des Herrn Hauptmann Quint.

1686

J. Flohr.

Zur Nachricht.

Die Agentur der Niederländischen
Dampfschiffahrts - Gesellschaft

befindet sich von heute an

Sonnenberger Thor No. 5,

im Hause des Herrn Hauptmann Quint.

64

N. Schmölder.

Ich möchte hiermit meine Nachbarschaft zur Besichtigung meines Back-
schornsteins einladen, um zu erfahren, ob derselbe jetzt hoch genug sei, da
die Höhe desselben jetzt 30 Fuß mehr beträgt, als bei meinem Vorfahrer.

Friedrich Kimmel, Bäckermeister,

1701

Kirchgasse No. 3.

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität und zu billigstem Preis werden direct aus dem
Schiff abgegeben.

Heh. Heyman. 1580

Dickwurz sind zu verkaufen bei Peter Seiler.

1691

Knie's Arena

auf dem Schloßplatz.

Heute Donnerstag den 10. April:

Erste große Vorstellung der Künstler- und Ballettänzer-Gesellschaft.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

1685

Hochachtungsvoll **Carl Knie** aus Wien.

Heute Abend

Musikalische Abendunterhaltung mit Gesang

im Gasthaus zur weißen Taube.

Gesang-Produktion mit Guitarren-Begleitung von der beliebtesten steierischen Alpenfängerin **Maria Penz**, abwechselnd in Alpen- und Wiener-Volkliedern, im steierischen National-Kostüm, wozu höflichst einladet

Maria Penz,

steierische Alpenfängerin.

1702

Die Tapeten-Fabrik

Wilhelm Helmrich, Metzgergasse No. 1,

empfehl't ordinäre Tapeten von 8 fr. } und höher per Rolle

Glanz-Tapeten " 15 " }
in reicher Auswahl und geschmackvollen Dessins. 688

Geräucherter Schinken . . . per Pfund 24 fr.

ditto **Rinnbacken " " 20 "**

Ochsenfleisch . . . " " 15 "

Kalb-fleisch . . . " " 9 "

1703 bei Metzger **Hees, Nerostraße No. 3.**

Vorzüglich gute **Kartoffeln** zum Essen und Kochen sind billig zu haben bei **P. Koch, Metzgergasse.** 173

Ferd. Miller

empfehl't sich für die Saison mit Strohhüten, dem Neuesten in Hutbändern, Chemisetten, gewobene Strümpfe, englische Strick- und Häkel-Baumwolle, Glace-, seidne, leinene und Fillet-Handschuhe, feine Parfümerien, Frisier- und Aufsteckklämme, sowie alle mögliche Kurzwaaren und Modeartikel. 1564

Bei **Philipp Zimmer, Langgasse No. 10,** sind ausgefetzte farbige Stiefelchen zu den äußerst billigsten Preisen zu haben. 1704

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
in Wiesbaden ist zu haben:

H. v. Gerstenberg's dritter Theil der Encyclopädie der
rechnenden Baukunst

ist soeben unter folgendem speciellen Titel erschienen:

Tafeln zur Berechnung des Cubikinhalts der
**Fundament- und Grundgräben, Fußböden,
Wand- und Dachflächen,**

der letzteren namentlich bei Bretterverschalungen, bei Begleitung
mit Schiefer, Glas, schwarzem Eisen- und verzinnnten Blech, Blei,
Zink und Kupfer. Geheftet 54 fr.

Der vierte und letzte Theil wird nächstens auch erscheinen und sich mit
den noch übrigen Gattungen von Baurechnungen, insbesondere der Keller-
gewölbe, Maschinen- und Mühlenwerktheile u. s. w. beschäftigen. Der
erste Theil enthält die Tafeln zur Berechnung der Baumstämme, Bloche,
Klöbe und vierkantigen Hölzer. Der zweite den Cubikinhalt der Mauern,
Quadern, Platten, Steinbänke und Säulen. 1609



Rhein - Dampfschiffahrt
Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 26. Februar an fahren die Schiffe

von Biebrich nach Cöln	täglich Morg. 7¹/₂ Uhr.
„ „ „ Cöln u. Düsseldorf „ „	9¹/₂ „
„ „ „ Cöln u. Arnheim „ „	11¹/₂ „
	11 ¹ / ₂ Uhr Sonntags, Mittwochs u. Freitags
	direct nach Rotterdam zum Anschlusse
	an die Mittwochs und Samstags von
	Rotterdam nach London fahrenden
	Boote.
„ Biebrich nach Mainz u. Mannheim	Mittags 1 Uhr.
„ „ „ Mainz	Nachmitt. 3¹/₂ „
„ „ „ Mainz	Abends 7 „
„ Mainz nach Mannheim	Morgens 7 „

Der **OMNIBUS** fährt von

Wiesbaden nach **Biebrich**

Morgens **6¹/₂** Uhr

„ **8¹/₂** „

zum Anschluss an die zwei ersten Fahrten.

Biebrich, den 24. Februar 1856.

Die Agentschaft:

Russ und **Lembach.**

Billete und nähere Auskunft ertheilt

F. W. Käsebier,

Langgasse No. 12, im goldnen Brunnen.

Mr. **Messent**, professor at Dr. Schirm's Institution, having part of his time disengaged, wishes to employ a few hours daily in teaching the **French and English** languages, Ref. to Dr. Schirm, Wiesbaden. 1570

Unterricht im Englischen wird ertheilt von
1651 the Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chaussee.

Kautchouk-Kämme

jeder Art erhielt soeben
1611 **Dom. Sangiorgio**, Webergasse No. 9.

Bei **J. Bär** in der Kirchgasse sind alle **Specereiwaaren**
מכר לך zu haben. 1659

Ankauf aller Arten Metalle,

als: Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei und Eisen, wofür die höchsten Preise bezahlt werden bei

527

Löb Bär, Nerostraße No. 7.

Ein gebrauchtes **Klavier** ist billig zu vermieten Nerostraße No. 32. 1654

Gerste, Hafer, Wicken und **Erbsen** zum Säen sind zu haben
1705 in der **Mühle** in der Metzgergasse.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Verfertigen aller Arten **Pugarbeiten**,
sowohl in als außer dem Hause. **Karoline Fausel**,
1693 kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Stimmen** von **Pianos**, sowie im
Repariren in und außer dem Hause, und wird besorgt sein, das ihm ge-
schenkte Vertrauen zu rechtfertigen.
1418 **M. Matthes**, Instrumentenmacher.

In der Mauergasse No. 3 im Hinterhaus ist eine schwarzköpfige und
eine welsche **Grasmäcke** mit und ohne Käfig zu verkaufen. 1706

Ein lediger **Elementarlehrer** kann gegen Ertheilung von **Privat-Unterricht**
freie Wohnung nebst Frühstück erhalten. Das Nähere zu erfragen in
der Expedition d. Bl. 1707

Mehrere junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen, können
Kost und Logis erhalten bei Metzger **Sees**, Nerostraße No. 3. 1708

Ein **Gymnast** kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis er-
halten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1557

Ein **Gymnast** kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expe-
dition d. Bl. 1186

Mehrere junge Leute aus gebildeter Familie, welche die hiesigen Anstalten
besuchen, können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1644

Ein **Knabe**, der hier die Schule besucht, kann Kost und Logis erhalten.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1558



Ein gelber schottischer **Wischerhund**, auf den Namen „Feiper“ hörend, hat sich seit einigen Tagen in der Rheinstraße verlaufen. Wer denselben Tannusstraße No. 31 abtiefert, erhält eine gute Belohnung. 1709

Stellen = Gesuche.

- Ein Mädchen von 15 Jahren sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1710
 Es können noch einige Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Zu erfragen Saalgasse No. 19. 1624
 Ein Junge von hier kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1671
 Es wird ein ordentlicher Junge von hier zu einem hiesigen Schneider in die Lehre gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1627
 Ein ordentlicher Junge, welcher das Schneiderhandwerk erlernen will, kann in die Lehre treten Metzgergasse No. 27. 1711
 Eine Junge aus hiesiger Stadt kann die Bürstenmacherei erlernen. Näheres in Mainz bei **K. Dehl**, Bürstenmacher, Rosengasse D 73. 1712
 Ein tüchtiges Küchenmädchen sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Zu erfragen Nerostraße No. 34 im Hinterhaus. 1650

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1487

500 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **J. L. Meckel.** 850

Ein Laden mit Comptoir und vollständiger Wohnung in der besten Lage der Marktstraße ist auf den 1. October zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1699

Wiesbaden, 9. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 129. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigesezten Preise: No. 4085, 9574, 16354, 20686, 24905 und 25667 jede fl. 1000.

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des II. Quartals des Jahres 1856.

I. Hauptgeschworne. 1) Heinrich Schlachter von Wiesbaden, 2) Andreas Sing von Frauenstein, 3) Johann Jacob Hieß von Born, 4) Conrad Triller von Grävenwiesbach, 5) Heinrich Rompel von Gransberg, 6) Johann Philipp Grund 2r von Görzroth, 7) Peter Gemmer 1r von Kettert, 8) Conrad Himnighofen von Nochern, 9) Anton Adrian 2r von Oberursel, 10) Christian Wallrabenstein von Gisthofen, 11) Philipp Gescher vor Oberursel, 12) Heinrich Brenner, Wagner, von Wiesbaden, 13) Ludwig Dams von Wiesbaden, 14) Jacob Aul von Gaub, 15) Johann Fay, Metzger, von Schwanheim, 16) Georg Pfeffer von Oberursel, 17) Heinrich Marxiner von Homburg, 18) Jacob Wirth von Wernborn, 19) Ludwig Kilian 1r von Heschloch, 20) Johann Sattler von Schierstein, 21) Peter Sundermann von Hasselbach, 22) Landoberschultheiß Ulrich zu Wiesbaden, 23) Lorenz Kett von Kiedrich, 24) Heinrich Faust von Hofheim, 25) Georg Heinrich Kuhn von Hof Weidenbach, 26) Philipp Jacob Lanz von Gsch, 27) Phil. Heinrich Himnighofen von Reichenhain, 28) Johann Heinrich Hahn von Ehrnbach, 29) Johann Philipp Conradi von Daisbach, 30) Bernhard Schneider von Destrich.

II. Ersatzgeschworne. 1) Buchhändler Kreidel von Wiesbaden, 2) Dr. Carl Schlüter das., 3) Christian Vertram das., 4) Wilhelm Schlemmer das., 5) Reinhard Beygandt, Schlosser das., 6) Banquier Carl Kalb das., 7) Jacob Schwein das., 8) Jacob Heuß das., 9) Revisor Rudio das.

Im Gefühle des unerseßlichen Verlustes, den sie, wie die evangelische Gemeinde dieser Stadt und die gesammte Landeskirche durch den so frühzeitigen Tod des Kirchenraths **Schultz** in diesen Tagen erlitten haben und im Hinblick auf sein nun beschlossenes reich gesegnetes Lebenswerk, ist in einer großen Zahl von Freunden und Verehrern des unvergeßlichen Mannes der Wunsch entstanden, die letzte Ruhestätte desselben mit einem würdigen Denkmale zu schmücken.

Bei der in dem evangelischen Theile der Einwohnerschaft unserer Stadt vorwaltenden allgemeinen Theilnahme an dem genannten betrübenden Ereignisse würde es die bessere Seite der menschlichen Natur verkennen heißen, wenn man hier erst ausdrücklich auf die hohen Verdienste des Dahingeshiedenen aufmerksam machen und die darauf begründete Würdigkeit desselben zu einer ehrenvollen Auszeichnung bei der Mit- und Nachwelt des Weiteren auseinandersetzen wollte.

Da nun aber wohl kaum eine einzige evangelische Familie in unserer Mitte sich finden dürfte, die nicht durch das Wort des von Gott hochbegnadeten Mannes, sey es an heiliger Stätte, oder im Bezirke des Hauses und der Schule, zu irgend einer Zeit angeregt, belehrt, getröstet, gestärkt und erhoben und an ihrem besseren Theile gefördert und gesegnet worden sein sollte, so haben jene Freunde und Verehrer des Verbliebenen es als einen allgemein getheilten Wunsch betrachten zu müssen geglaubt, daß Alle und Jede, die mit ihnen das gleiche Gefühl der Liebe und Verehrung zu dem Heimgegangenen hegen, an der Errichtung des in Aussicht genommenen Denkmals sich theilnehmen und durch eine, wenn auch noch so kleine Gabe, dem Drange ihres Herzens Folge geben möchten. In einer an dem gestrigen Tage stattgehabten Versammlung ist deshalb beschlossen worden, diesen Aufruf zur Theilnahme an dem beabsichtigten frommen Liebeswerke zur Kenntniß der gesammten evangelischen Einwohnerschaft hiesiger Stadt zu bringen, mit der Bitte, bei einem der nachbenannten Herren ihr Scherflein, wo möglich innerhalb der nächsten 14 Tage, niederlegen zu wollen, damit die weiteren Maßregeln darnach bemessen und in Ausführung gebracht werden können.

Zur Entgegennahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt die Herren:

Präsident **Magdeburg**, Bürgermeister **Fischer**, Staats-Procurator **Reichmann**, Geh. Hofrath **Dr. Frize**, Hofkammerrath **Keck**, Baurath **Boos**, die Kirchenvorsteher **Christmann**, **Ebenau**, **Filius**, **Gaab**, **Weil**, Prorector **Spieß**, Medicinalrath **Dr. Zais**, Rechnungsrath **Schmidt**, die Ober-Appellations-Gerichtsräthe **Stabl** und **Serborn**, Buchdrucker **Stein** und Buchhändler **Noth** und **Schellenberg**.